

akzent
theater
1040 theresianumgasse 18

Spielplan

Nits

Erwin Steinhauer

Andy Lee Lang

Gabriela Benesch

Tartarotti/Fleischhacker

wean hean

Alfons Haider

Hirschal/Böck u.v.a.

April 2014





NITS?

40 Jahre NITS Tour 2014

Wie schnell doch manchmal die Zeit vergeht. Ganze 40 Jahre ist es bereits her, dass Henk Hofstede und Rob Kloet das holländische Kult-Trio NITS gründeten und damit 1974 den Grundstein für einen der erfolgreichsten holländischen Exportschlager legten. Sie sind eine der ausdauerndsten, rastlosesten und zugleich kreativsten und innovativsten Pop-Bands Europas. Keine Band versteht es so sehr wie die NITS Stile des Rock, Pop und Jazz gepaart mit einer Prise Experimentalmusik zu einem so homogenen und eingängigen Sound zu verschmelzen.



Zum 40. Geburtstag geht das Trio um Hofstede, Kloet und Rob Jan Stips im März 2014 unter dem Motto „NITS?“ wieder auf Tour. Diese Tour wird ein Rückblick auf das gesamte Schaffen der Band mit Evergreens wie „Nescio“, „In the Dutch Mountains“ oder „Adieu Sweet Bahnhof“ bis hin zu beliebten Livestücken wie „Cars And Cars“, „Home Before Dark“ oder „The Train“. „NITS?“ wird einmal mehr unter Beweis stellen, warum diese Combo immer noch Clubs und Theater weit über Europas Grenzen hinaus ihr zu Hause nennen.

1.4.2014 20:00 Uhr € **29,-**

Ach, sie sind mir so bekannt ...

Ich bin ein Durchschnitts-Wiener

mit **Erwin Steinhauer & klezmer reloaded extended**

Mit dem Programm „Ich bin ein Durchschnitts-Wiener“ verbinden Erwin Steinhauer und klezmer reloaded extend erstmalig die Songs von Leopoldi mit Klezmer-Musik. Das neue musikalische Gewand steht den alten Liedern gut. Der scharfe Sarkasmus, der trockene Humor und die tiefe Menschlichkeit der Texte finden im Klezmer-Sound ihre Entsprechung.

Kurz gesagt: Jüdische Musik aus dem Osten und Südosten Europas, vermischt mit Jazz, Chanson, Tango und mehr – das ist der Musikstil, in dem noch der fröhlichste Tanz mit einer Träne im Auge gespielt werden darf.

Es entsteht also eine typisch wienerische Melange dargeboten von echten „Durchschnitts-Wienern“ aus Russland, Polen, dem Waldviertel und „echten“ Wienern. Angereichert wird diese Wiener Mischung mit klassischen Klezmer-Songs wie „My jiddische mame“ oder „Bei mir bist du scheen“. Herman Leopoldi würde diese Melange sicherlich gerne genießen.

Premiere 9.4.2014 19:30 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**



Alexander Shevchenko Akkordeon
Maciej Golebiowski Klarinetten, Duduk
Christoph Petschina Bässe
Peter Rosmanith Perkussion



Erwin Steinhauer Gesang



20 Jahre Strizzilieder **Adi Hirschal** und **Wolfgang Böck**

Die bekannten Schauspieler Adi Hirschal (Rene Gstettner) und Wolfgang Böck (Polycarp Trautmann) versuchen in diesem Programm die Zusammenhänge zwischen dem traditionellen „Volkslied“, dem „Wienerlied“ und der landläufigen „Popkultur“ darzustellen. Wo sind ihre Lieder einzuordnen?

Nicht in der Akademie, sondern vielmehr in den hunderten Bühnenstunden (seit nunmehr 20 Jahren), die die beiden Interpreten gemeinsam hinter sich gebracht haben. Wie es ihrem Selbstverständnis entspricht, entwickeln die beiden als Geschichtenerzähler Theorien, wie das „dur-ige“ Volkslied zum „moll-igen“ Wienerlied geworden ist, gehen die beiden mit „Samtorchester“ musikalisch an die Grenzen der Bearbeitungsmöglichkeit, ohne dabei die Unterhaltung aus den Augen zu verlieren.

Wir laden ein zu einer spannenden Wanderung durch das Land der Stilrichtungen.

7.4.2014 19:30 Uhr € **28,-/25,-/22,-/19,-**

Himmel, Hölle, Haider **Alfons Haider** und **Martin Oberhauser**

Die himmlisch, verrückte Revue
mit Alfons Haider und Martin Oberhauser auf dem Weg durchs Fegefeuer – teuflisch komisch!

Mit einem tragischen Unfall beginnt das Böse seinen Lauf zu nehmen. Auf heimtückische Weise wird Alfons Haider von seinem eigenen Manager überfahren. Buchstäblich gerädert erklimmt Alfons die Himmelsleiter. Der Empfang vom diensthabenden Engel, gespielt von Martin Oberhauser, verläuft nicht gerade herzlich. Der Himmel ist also auch nicht das, was man sich erhofft! Neid und Missgunst sind auch dort nicht unbekannt.

So ist es nur eine Frage der Zeit bis Alfons und sein Engel sich gemeinsam auf einen Wiedergeburtseinführungskurs begeben müssen: Ihr musikalischer Jakobsweg beginnt in der Volksoper mit den Worten: „Don't cry for me Daggi Koller“. Graf „Ali“ Alfons als vermutete Unschuld vom Lande erobert das Herz seiner schutzmaskenlosen Mitzi. Ein Baumeister wird seiner Haustiere überdrüssig und sucht Rat bei Frau Edith „Wer will mich“ Klinger. Österreich findet zu einer rockigen Identität und wählt „Sing i a Liad für mi“ zur Bundeshymne. Ob sich da eine Wiedergeburt für Alfons ausgeht? Finden Sie es selbst heraus!

Buch: **Michaela Riedl-Schlosser**
Regie: **Marcus Ganser**

5.4. 19:30 Uhr | **6.4.2014** 18:00 Uhr € **40,-/35,-/28,-/21,-**





Letzte Worte

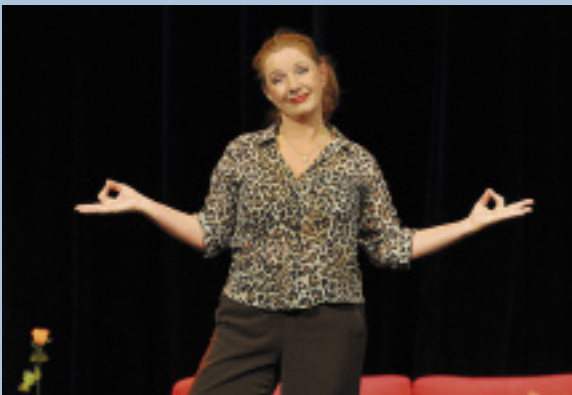
Guido Tartarotti & Gerald Fleischhacker

Schlagzeilen mit *Schlagseite*

Jeden letzten Dienstag im Monat blicken die Kabarettisten Guido Tartarotti und Gerald Fleischhacker gemeinsam auf die Skurrilitäten und Ereignisse des vergangenen Monats zurück. Das Theater Akzent wird zum Hort satirischer Analysen, skurrilen Humors und nicht immer politisch korrekter Ansichten über die Unzulänglichkeiten unseres Alltags. Egal ob aus Gesellschaft, Kultur, Sport oder Politik – die beiden ironischen Beobachter Tartarotti & Fleischhacker versuchen an diesem Abend gemeinsam mit dem Publikum ein wenig gescheiter zu werden und Dinge zu verstehen, die auf den ersten Blick einfach nicht logisch erscheinen mögen: Warum sind die Kärntner so wie sie sind, warum muss man fürs Rauchen noch kein Parkpickerl kaufen oder warum ist das Tier der bessere Mensch? Nach dem großen Erfolg ihres Jahresrückblickes mit ausverkauften Vorstellungen in Salzburg, St.Pölten und Wien gibt es das Duo Tartarotti/Fleischhacker weiterhin monatlich on Stage.

Stargast: **Rainer Nikowitz**

29.4.2014 19:30 Uhr € **25,-/22,-/19,-/16,-**



Gabriela Benesch ist Cavewoman

Das ultimative Kabarettvergnügen für sie ... und ihn!
Frech, charmant und hinreißend komisch!
von Emma Peirson

In dieser fulminanten Solo-Show gibt CAVEWOMAN überlebenswichtige Tipps zur Haltung und Pflege eines beziehungsstauglichen Partners und nützt die letzten Stunden vor ihrer Trauung, um dem Publikum einen Schnellkurs in Sachen Mann-Frau-Beziehung zu geben. Treffsicher und hinreißend komisch, mit jeder Menge Selbstironie und Witz! Denn was würden Sie sagen, wenn Ihr Mann einen Abend vor Ihrer Hochzeit



verschwindet, nur weil Sie „Hau ab“ zu ihm gesagt haben ...? Und wer denkt Frauen haben einen Kontrolltlick, nur weil sie ab und zu das Verhalten ihres Mannes überprüfen, liegt völlig falsch! Und falls Sie immer noch glauben Adam sei der erste Mensch im Paradies gewesen und Eva aus seiner Rippe entsprungen, kennen Sie nur die alte Version. Freuen Sie sich auf einen rasant vergnüglichen Abend mit einem Blick auf das Zusammenleben zweier unterschiedlicher Wesen wie einem Mann und einer Frau, die sich ein Universum, einen Planeten, ein Land, eine Stadt, eine Wohnung und das Schlimmste – ein Badezimmer teilen müssen!
Unser Tipp: Nehmen Sie Ihren Partner mit!

Kurier ****

Regie: **Erich Furrer**

„Überzeugend wechselt Gabriela Benesch zwischen ihren zahlreichen Rollen, wobei sie uns die Grundsätze der Geschlechterordnung in brillanter Weise und hinreißend komisch vor Augen führt.“ Die Kleinkunst

24.4. | 27.9.2014 19:30 Uhr € **26,-/23,-/20,-/17,-**

Trailer & Info unter: www.cavewoman.at

Turn Your Radio On – Eine Zeitreise in die Pop-Musik der 70er-Jahre
Andy Lee Lang und Band



Mit seinem neuen Programm schlägt Andy Lee Lang wieder ein neues Kapitel in seiner langen Karriere auf. In dieser Revue begibt er sich mit seinem Publikum auf eine Zeitreise zurück in die 70er Jahre – die Musik seiner Jugend. Diese Show hat den Charakter einer Radiosendung der damaligen Zeit – denn Andy performt nicht nur seine persönlichen Lieblingshits der Pop-Musik dieser Ära, sondern auch Original-Werbungen, Zitate, Versprecher und Ansagen aus dieser Zeit werden zugespielt. Zusammen mit fünf Musikern und zwei Background-Sängern hat er ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt und sich für das Finale der Show etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Superhits von Elton John, Billy Joel, Smokie, Creedence Clearwater Revival und vielen anderen werden zu hören sein. In der Songliste finden sich Hits wie „I can help“, „I hear you knockin‘“, „Mandy“, „When I need you“, „I can see clearly now“, „Rockin‘ all over the world“ und viele mehr.

Ein höchst unterhaltsamer Abend – nicht nur für Rock 'n' Roll Fans!

26.4.2014 19:30 Uhr € **42,-/35,-/28,-/21,-**

Otello darf nicht platzen

von Ken Ludwig

In der Inszenierung von Katja Thost-Hauser und mit einer prominenten Besetzung von Schauspielerin Marika Lichter, den Musicalstars Marjan Shaki und Ann Mandrella sowie

dem Burgschauspieler Bruno Thost ist »Otello darf nicht platzen« nach langer Zeit wieder in Wien. Der Besuch dieses Lustspiels ist ein Muss für Opernfreunde, Schauspielereisigen und für alle Zuschauer, die sich zwei Stunden lang prächtig unterhalten wollen und gerne lachen.

Zur Handlung: Der weltberühmte, italienische Tenor Tito Merelli oder von seinen Fans liebevoll „Lo Stupendo“ genannt, wird für eine „Otello“-Vorstellung von dem Operndirektor Saunders für die städtische Oper in Cleveland engagiert. Mit dem Eintreffen des Opernstars nimmt die Katastrophe ihren Lauf.

Inszenierung: **Katja Thost-Hauser**

mit **Tobias Eiselt**

Georg Leskovich

Marika Lichter

Ann Mandrella

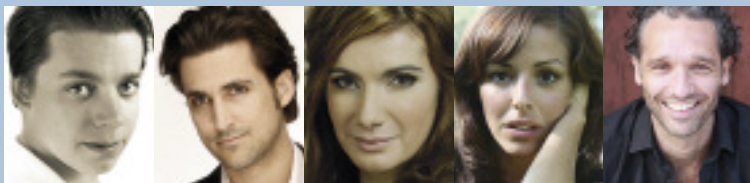
Marjan Shaki

Bruno Thost

Thomas Weissengruber

Das Theater Akzent weist darauf hin, dass die inhaltliche Verantwortung für das eingemietete Stück »Otello darf nicht platzen« ausschließlich bei den durchführenden ProduzentInnen liegt.

Das Theater Akzent distanziert sich von allfälligen politisch unkorrekten, nicht mehr zeitgemäßen Darstellungsweisen.



2.4.2014 19:30 Uhr

€ **35,-/30,-/25,-/20,-**

1.	DI 20:00	NITS? 40 Jahre NITS Tour 2014
2.	MI 19:30	Otello darf nicht platzen von Ken Ludwig
4.	FR 10:30	Eyecatcher von Richard Hurford, Deutsch von Basil Dorn
4.	FR 19:00	Eyecatcher von Richard Hurford, Deutsch von Basil Dorn
5.	SA 19:30	Himmel, Hölle, Haider Alfons Haider und Martin Oberhauser
6.	SO 18:00	Himmel, Hölle, Haider Alfons Haider und Martin Oberhauser
7.	MO 09:00	The Wave von Morton Rhue
7.	MO 11:00	The Wave von Morton Rhue
7.	MO 19:30	20 Jahre Strizzlieder Adi Hirschal und Wolfgang Böck
8.	DI 11:00	The Wave von Morton Rhue
8.	DI 19:30	The Wave von Morton Rhue
9.	DI 09:00	The Wave von Morton Rhue
9.	DI 11:00	The Wave von Morton Rhue
9.	MI 19:30	Premiere ... ein Durchschnitts-Wiener Steinhauer & klezmer reloaded Ach, sie sind mir so bekannt
10.	DO 11:00	The Wave von Morton Rhue
10.	DO 19:30	The Wave von Morton Rhue
11.	FR 09:00	The Wave von Morton Rhue
11.	FR 11:00	The Wave von Morton Rhue
11.	FR 19:30	Chicago Blues Night Mojo Blues Band & Friends feat. Tail Dragger Vienna Blues Spring 2014
12.	SA 19:30	Evina Gul û Masî („Die Liebe von der Blume und dem Fisch“) in kurdischer Sprache
14.	MO 19:30	With You ...! Mark Seibert Musicalstars in Concert
22.	DI 19:30	Höhenrausch mit Tanja Ghetta Studio im Akzent
23.	MI 19:30	Höhenrausch mit Tanja Ghetta Studio im Akzent

24.	DO 19:30	Cavewoman mit Gabriela Benesch
25.	FR 09:00	Das Musical »MUHsical« Musikschule Liesing
25.	FR 10:45	Das Musical »MUHsical« Musikschule Liesing
25.	FR 19:00	Tanzshow 2014 & Das Musical »MUHsical« Musikschule Liesing
26.	SA 19:30	Turn Your Radio On Andy Lee Lang und Band
27.	SO 11:00	Tanzshow 2014 & Das Musical »MUHsical« Musikschule Liesing
28.	MO 09:00	Das Musical »MUHsical« Musikschule Liesing
28.	MO 10:45	Das Musical »MUHsical« Musikschule Liesing
28.	MO 19:00	Tanzshow 2014 & Das Musical »MUHsical« Musikschule Liesing
29.	DI 09:00	Das Musical »MUHsical« Musikschule Liesing
29.	DI 10:45	Das Musical »MUHsical« Musikschule Liesing
29.	DI 19:30	Letzte Worte Guido Tartarotti & Gerald Fleischhacker
30.	MI 19:30	Perpetua Julia! Personalie Julia Lacherstorfer

Wienerliedfestival
wean hean

Die erste Mai-Premiere:



6.5.2014 19:30 Uhr

Würdest du bitte den Mund halten, bitte.

mit **Julia Stemberger, Helmut Jasbar & Peter Rosmanith**

Über die Liebe. Nichts für schwache Nerven.

€ **30,-/26,-/22,-/18,-**



Spielplan auch auf www.akzent.at und ...
www.facebook.com/TheaterAkzent



Vorschau Mai / Juni 2014



Deins & Done

mit **Meret Becker** und **Buddy Sacher**

Österreich-Premiere **13.5.2014** 20:00 Uhr

€ **37,-/33,-/29,-/25,-** Vorverkauf

€ **39,-/35,-/31,-/27,-** Abendkassa



Otto Schenk

So ein Theater!

Die lustigsten Bühnenerlebnisse, mit
Videozuspielungen aus den besten
Theaterstücken der Josefstadt.

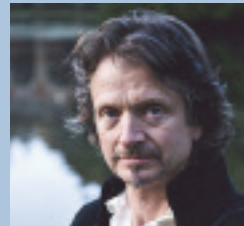
Premiere **23.5.** | **12.6.2014** 19:30 Uhr

€ **42,-/35,-/28,-/21,-**

First Acoustic Music Night Lorraine Jordan, Ray Cooper, Anna Massie & Mairead Green

12.5.2014 20:00 Uhr

€ **18,-** Vorverkauf | € **23,-** Abendkassa





Lady Sunshine & Mister Moon

Die Revue mit den schönsten Melodien der 20er bis 50er Jahre

18.5.2014 18:00 Uhr € **32,-/28,-/24,-/20,-**



Die Ente bleibt draußen!
Stermann und Grissemann lesen **Loriot**
21.5.2014 19:30 Uhr € **24,-/21,-/18,-/15,-**

Vorschau Mai / Juni 2014

Weiters im April 2014

Musicalstars In Concert

With You ...!

Mark Seibert

14.4.2014 19:30 Uhr € **55,-/52,-/49,-/45,-***

Evina Gul û Masî

(„Die Liebe von der Blume und dem Fisch“)

in kurdischer Sprache

12.4.2014 19:30 Uhr Karten: 0660/811 36 22

Musikschule Liesing

Tanzshow 2014

& das Musical »MUHsical«

25. | 28.4.2014 19:00 Uhr | **27.4.2014** 11:00 Uhr

€ **22,-/19,-/17,-/15,-***

Musikschule Liesing

Das Musical »MUHsical«

25. | 28. | 29.4.2014 09:00 und 10:45 Uhr

Telefon: 01/402 36 57



u\hof – Landestheater Linz

Eyecatcher

von Richard Hurford, Deutsch von Basil Dorn

Wenn du wissen willst, was ein richtiger Mann ist,
dann schau gut auf seine Stiefel.

Der englische Dramatiker Richard Hurford erzählt sehr spannend vom Mythos des Perseus und stellt geschickt die Fragen in den Raum: Wer ist hier Täter, wer Opfer? Und was macht einen wahren Helden aus? Die Graien – Grim, Gris und Gru – sind Schwestern, die ein tristes Dasein am äußersten Rand der menschlichen Welt führen. Aufopferungsvoll pflegen sie ihre vierte Schwester, die Medusa, die sie – um sie vor sich selbst und anderen zu schützen –, eingesperrt haben. Eines Tages erscheint Perseus – der Held! Er will das Haupt der Medusa holen, um so seine Mutter vor einer Zwangsheirat mit einem König bewahren, der wiederum diesen Blutzoll fordert.

Inszenierung: **Margit Mezgolic**

Publikumsgespräch nach der Vorstellung

Vorstellungen auch für Schulgruppen – nähere Infos unter: 01/501 65-3303

4.4.2014 10:30 und 19:00 Uhr € **20,-/18,-/16,-/14,- Abo 12+**

The Wave von Morton Rhue

In „Die Welle“ führt ein Lehrer seinen Schülern die Entstehung des Nationalsozialismus vor Augen und wie rasch man als Individuum Teil eines Systems werden kann. Paul Stebbings, der gemeinsam mit Paul Smith den Roman von Morton Rhue in ein Bühnenstück brachte, führte bei der weltweit ersten Aufführung Regie. Die Geschichte basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich 1969 an einer amerikanischen Schule ereignete. Ein Lehrer hatte den Versuch gestartet, Schülern aus erster Hand zu demonstrieren, wie das Dritte Reich entstehen konnte. Die Schüler waren gezwungen, einheitliche Kleidung zu tragen, straffer Disziplin zu folgen und sich als Teil eines Ganzen zu betrachten. Außenseiter fühlten sich sehr bald in die Organisation integriert. Die Schüler wurden auch ermutigt, Kollegen aus anderen Klassen für die Gruppe, die sich „Die Welle“ nannte, zu rekrutieren bis schließlich die gesamte Schule einbezogen war. Diejenigen, die kein Teil des Systems sein wollten, wurden körperlich und physisch schikaniert. Innerhalb einer Woche geriet das Experiment außer Kontrolle und musste beendet werden.

Regie: **Paul Stebbings**

Musik: **John Kenny**

Choreographie: **Eric Tessier-Lavigne**

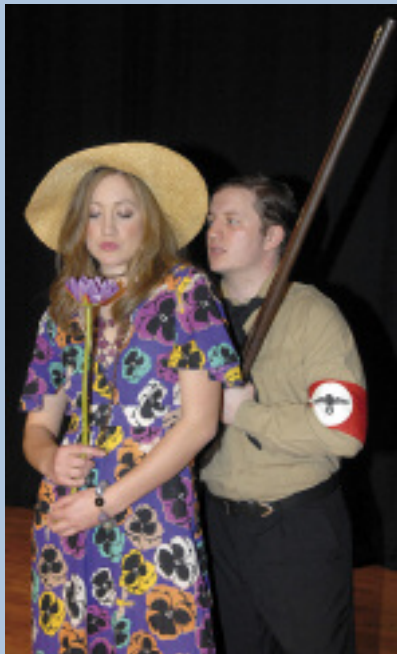
in englischer Sprache

8. | 10.4.2014 19:30 Uhr € **25,-** (SchülerInnen und StudentInnen Euro € **12,-**)

Vorstellungen auch für Schulgruppen – nähere Infos unter: 01/501 65-3303

7. | 9. | 11.4.2014 09:00 und 11:00 Uhr | **8.4.2014** 11:00 Uhr

Kartenbestellung für Vormittagsvorstellungen nur unter: info@adg-europe.com





Chicago Blues Night **Mojo Blues Band & Friends feat. Tail Dragger**

Die Chicago Blues Night bietet auch 2014 wieder eine kongeniale Mischung aus Bewährtem und Neuem. Einmal mehr werden die Mannen rund um Erik Trauner und der Mojo Blues Band unter Beweis stellen, warum sie seit Jahrzehnten zu den internationalen Top Acts dieses Genres zählen. Mit im Gepäck haben sie ihre brandneue Doppel-CD „Walk The Bridge“, mit welcher sie ihre stilistische Bandbreite erweitern, stets unnachahmlich ruhend in der Tradition des elektrischen Blues. Wie immer darf außerdem mit illustren Gästen der Band gerechnet werden. Einer davon wird Tail Dragger sein, der zu den letzten authentischen Blueskünstlern Chicagos zählt und sich zudem zu einem Publikumsliebbling und -magneten entwickelt hat. Das „Neue“ bilden in diesem Jahr Shanna Waterstown & Raphael Wressnig's Soul Gift feat. Sax Gordon & Silvio Berger. Die in Florida aufgewachsene Afro-Amerikanerin Waterstown begann ihre Gesangskarriere im Gospelchor. Nach der Übersiedlung nach New York folgten zahlreiche Sessions im Blues und Jazz sowie Musical- und Tanzengagements. Als Shanna Waterstown schließlich als Touristin nach Paris kam, fand sie sich bald als Blues- und Jazzsängerin im Cabaret. Ihr Repertoire bewegt sich zwischen Blues, R&B, Jazz, Funk, Soul und Balladen und zeugt von großer Erfahrung. An ihrer Seite findet sich mit Raphael Wressnig einer der weltweit gefragtesten Hammond-Virtuosen. Einem weiteren legendären Abend des Vienna Blues Spring im Theater Akzent steht somit nichts im Wege!

Gäste: **Lili Kern, Martina Kutschera, Petra Toyfel & Tom Müller** sax
Shanna Waterstown & Raphael Wressnigs Soul Gift, feat. **Sax Gordon**

11.4.2014 19:30 Uhr € **34,-/29,-/24,-/19,-**



Perpetua Julia!

Personalie **Julia Lacherstorfer**



30.4.2014 19:30 Uhr € **26,-/23,-/20,-/17,-**

wean hean – Das Wienerliedfestival

mit **Ramsch & Rosen, Alma & Neuschnee**

Die ersten CDs der 1985 geborenen Musikerin und Violinistin Julia Lachersdorfer hießen „Brot“ (2008) und „Spiele“ (2010). Nun ist es nicht so, dass Julia Lacherstorfer uns mit Wahlgeschenken oder niederen Gelüsten konfrontiert – sie ist sicher eine der feinfühligsten und kreativsten Musikantinnen ihrer Altersgruppe in Österreich.

„Alpenlydischer Volksmusikimpressionismus“ steht im weltweiten Netz als Beschreibung ihres Tuns. Und darüber hinaus wirkt Julia Lacherstorfer in dem Ensemble Neuschnee mit, ein die gängigen Grenzen sprengendes Musikkombinat, das Pendel zwischen Klassik und Punk schwingend.

Erstmalig auf der Bühne vereint sind nun alle Kolleginnen und Kollegen: Eine Klangerfahrung beginnend beim zweisamen Musizieren (Ramsch & Rosen) über mehrköpfige zeitgenössische Volksmusik (Alma) bis hin zu den experimentellen Neuschneelern, deren Streichquartett mit Schlagzeug und Elektronik den Kreis schließt. Ramsch & Rosen präsentiert zudem die erste CD „Bellver“!



wean hean

Das Wienerliedfestival
24. April – 17. Mai 2014

DONNERSTAG, 8. MAI 2014 20.00 UHR — PORGY & BESS

Das kann was wean

Klangkombinat Kalksburg: Oskar Aichinger | Thomas Berghammer
Heinz Ditsch | Hannes Enzlberger | Christian Gonsior | Clemens Hofer
Paul Skrepek | Wolfgang Vincenz Wizlsperger | Martin Zrost

MONTAG, 12. MAI 2014 19.30 UHR — MOZART-SAAL, WIENER KONZERTHAUS

Was macht der Maier am Himalaya?

Schöpfer genialer Schlager: Fritz Rotter
Katharina Straßer | Ursula Strauss | Wolf Bachofner | Bela Koreny

DONNERSTAG, 15. MAI 2014 19.00 UHR — FESTSAAL, RATHAUS

Rosa, wir fahr'n nach Lodz!

Wiener Musik im Großen Krieg – Melodram einer brennenden Welt
Thomas Berghammer | Theresa Eipeldauer
Hannes Löscher | Wolfgang Vincenz Wizlsperger
Christoph Lind & Georg Traska: Idee, Konzeption & Erzählung
Finissage der Ausstellung *Wohin der Krieg führt. Wien im Ersten Weltkrieg 1914–1918*
Wienbibliothek im Rathaus

Gesamtes Festivalprogramm: www.weanhean.at, Tel: +43(O)1 416 23 66

TICKETS 01/50165/3306

www.akzent.at

TAGESKASSE 1040 Wien, Argentinierstraße 37, von Mo bis Sa 13.00–18.00 Uhr

Kartenvorverkauf In der Regel für die nächsten zwei Monate. Telefonisch reservierte Karten müssen **spätestens acht Tage** vor der Vorstellung abgeholt werden, außer sie werden mit Kreditkarte gekauft, die wir auch an der Tageskasse akzeptieren (außer bei Ermäßigungen!). Auf Wunsch schicken wir die Karten per Nachnahme per Post zu (€ 8,- Versandkosten). Online Kartenverkauf auf **www.akzent.at**. Karten auch bei: ÖGB Kartenstelle (1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1), in jeder Bank Austria und unter 01/24924, Österreich Ticket, ticketonline.at und Wien-Ticket. **Ermäßigungen** gibt es mit der AK-AktivCard und der Ö1-Card (für nicht mit * bezeichnete Vorstellungen). **Abendkasse** DW 33 34 oder 33 35, ab eine Stunde vor Beginn, keine Kreditkarten, dafür auch Vorverkaufskarten. **Öffentliche Verkehrsmittel** U1 (Taubstummengasse oder Südtirolerplatz), D (Belvedere oder Plösslgasse), 13A. **Tiefgarage** steht ab einer Stunde vor bis eine halbe Stunde nach jeder Veranstaltung nach Maßgabe freier Plätze kostenlos zur Verfügung. (Einfahrt Argentinierstraße hinter dem Theater) Das **Theater Akzent** ist **behindertenfreundlich** gebaut. Rollstuhlplätze beim Kauf anmelden! Interessiert Sie das **Theater Akzent-Programm**? Lassen Sie sich regelmäßig und unverbindlich unseren Spielplan zuschicken! Schreiben, faxen oder mailen Sie uns Ihre Postanschrift oder tragen Sie sich auf www.akzent.at in den Newsletter ein.

P.b.b. Verlagspostamt 1040 Wien 06Z037004M _____

9. Jahrgang, 71. Ausgabe April 2014 _____ Programmänderungen vorbehalten!

Fotos: Strizzilieder: **Gallauer** | Haider: **Christoph Waltenberger** | Cavewoman: **Fritz Novopacky** | Otello: **Christian Hauser** | Massie/Green: **Weltenklang** | Cooper: **Judith Burrows**
Stermann&Grissemann: **Udo Leitner** | Lady Sunshine: **Martin Hesz** | Lacherstorfer: **Lena Appl** | Becker / Chicago / Eyecatcher / Galanacht / Ghetta / MUhsical / Müller / Nits
Grafik Cavewoman / Steinhauer / klezmer reloaded extended / Lang / / Otello-Portraits / Lorraine Jordan / The Wave / Mojo Bluesband / Tail Dragger: **Archiv Theater Akzent**
Coverfoto: **Lena Appl**



IMPRESSUM: Akzent Spielplan – Die Zeitung des Theater Akzent,
1040 Wien, Argentinierstrasse 37 Tel: 01/501 65-3306 Fax: 01/501 65-3399
Herausgeber/Medieninhaber: Verein Veranstaltungszentrum AKZENT
Redaktion und für den Inhalt verantwortlich: Mag. Wolfgang Sturm